

MITTEILUNGSBLATT



Nummer 26,
Donnerstag,
27. Juni 2013



TIEFENBRONN
ENZKREIS

13. HERBERT-HASSLACH-GEDÄCHTNISTURNIER

TSV MÜHLHAUSEN JUGEND- FUSSBALLTURNIER

AM

**28. - 30. JUNI 2013
6. JULI 2013**

28. 6.	ab	17.00 Uhr	Bambinis
29. 6.	ab	9.30 Uhr	C-Juniorinnen + C-Junioren
30. 6.	ab	9.30 Uhr	D-Junioren + E-Junioren
6. 7.	ab	9.30 Uhr	F-Junioren
6. 7.	ab	18.30 Uhr	7. Elfmeter-Turnier

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt

Bildnachlese vom Tag „Mobil ohne Auto“ im Würmtal mit Besuch der „Banda di Felina“ aus Italien beim Musikverein Mühlhausen e.V. am Sonntag, den 16. Juni 2013



der ökumenische Gottesdienst



ein Blick in den durchweg gut besuchten Hof an der Würmtalstraße



wurde musikalisch umrahmt von einem Blechbläserquartett



auch der Bürgermeister war vor Ort



die Banda di Felina bei ihrem Auftritt



leckere Crêpes wurden von den JuMus zubereitet



Auch die kleinen Gäste hatten ihr Fahrzeug dabei.



charmante Ansagen der einzelnen Stücke in deutscher Sprache



Presidente bedankt sich für die Gastfreundschaft der Mühlhausener.



Und mit einer schwungvollen Einlage verabschiedete sich der Dirigent der Banda di Felina.



Entspanntes Warten am Kaffee- und Kuchenstand



Die JuMus bei ihrem Auftritt



Zum Teil unter erschwerten Bedingungen.



Viele Erwachsene kamen mit dem Fahrrad vorbei.



Zum Abschluss spielte der MVM.

Fotos: Stefanie Müller

**Wichtige Telefonnummern - Notdienste****Abendsprechstunden des Bürgermeisters:**

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters findet statt am Montag, den 01. Juli 2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im alten Schul- und Rathaus im Ortsteil Mühlhausen, im Raum der Bücherei.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter.

Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17 Tel. 07234 8681

OT Lehnningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925

Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Für den Bereich Weil der Stadt:

29. und 30. Juni 2013:

Gemeinschaftspraxis Merklingen, Weil der Stadt, Tel.: 07033 13366

Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken

Sonntagsdienst der Apotheken: (falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 29. Juni 2013:

Center-Apotheke auf der Wilferdinger Höhe in Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15, Tel.: 07231 44 39 433 und Drei-Eichen-Apotheke in Renningen-Malmsheim, Calwer Straße 8, Tel.: 07159 36 27

Sonntag, 30. Juni 2013:

Stadt-Apotheke in Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 23, Tel.: 07231 31 28 85 und Schwaben Apotheke in Renningen, Lange Straße 18, Tel.: 07159 25 88

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

19222

Kurse

07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinebewerber) **Essen auf Rädern (Menüservice)**

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenherholung + Seniorenreisen

07231 373-211

Frau Zanke, k.zanke@drk-pforzheim.de

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V.

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail:

fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**Herzliche Pflege von Haus zu Haus**

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5 69 65 32

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419

- www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein Tel. **07234 1419 Frau Raible-Kardinal**

oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532 **Ambulanter Kinder- und Hospizdienst**

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. **07231 128130** E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Soziale Dienste

Soziale Dienste
Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienlastendienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer:

07231 457630



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 **110111**

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)

Notruf Feuerwehr, Unfall und

Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)

Notfallmeldung

Wer meldet?

Name und Standort

Wo ist es passiert?

Genauere Bezeichnung des Notfallortes

Was ist passiert?

Zahl der Verletzten/Erkrankten

Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst**Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim**

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah

St. Trudpert Klinikum Pforzheim,

Wilferdinger Straße 67 und die

Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum

Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplan „Heimerwegwiesen“ in Lehnigen

Einladung zum Bürgerdialog am 16.07.2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in den letzten Gemeinderatssitzungen wurde die Planung für das neue Baugebiet „Heimerwegwiesen“ vorgestellt. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte auch dem Bericht zur Gemeinderatssitzung in diesem Mitteilungsblatt. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist der Verwaltung und dem Gemeinderat sehr wichtig. Deshalb laden wir Sie zum Bürgerdialog

am Dienstag, 16. Juli 2013 um 19 Uhr in das Bürgerhaus Lehnigen

recht herzlich ein. Hierbei werden die Vertreter der Planungsbüros und der Projektgesellschaft anwesend sein und nochmals die aktuellen Pläne und Informationen vortragen. Anschließend wollen wir die auftretenden Fragen und Anregungen sammeln und besprechen.

Freundliche Grüße

Frank Spottek
Bürgermeister

Zentrale Schulkindbetreuung mit Kernzeitbetreuung und Ferienbetreuung an der Lucas-Moser-Grundschule ab dem Schuljahr 2013/2014

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir ausführliche Informationen zur zentralen Schulkindbetreuung an der Lucas-Moser-Grundschule veröffentlicht.

Dabei wurde die **Ganztagesbetreuung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr** als neues Angebot vorgestellt.

Ergänzen möchten wir, dass die bereits bestehende Möglichkeit der Kernzeitbetreuung an der Grundschule weiterhin bestehen bleibt, ja sogar noch ausgebaut wird.

Der zeitliche Umfang wird den verlängerten Öffnungszeiten im Kindergartenbereich angepasst. Damit sollen die Betreuungszeiten in allen Einrichtungen vereinheitlicht werden. Eine **Kernzeitbetreuung** ist somit **Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr** möglich.

Die **Ferienbetreuung** in den **Sommerferien** 2013 findet wie bisher in den Kindergärten statt.

Ab den **Herbstferien** 2013 wird die zentrale **Ferienbetreuung** in der Grundschule angeboten.

Diese kann auch von Eltern wahrgenommen werden, die ihr Kind nicht in der regulären Schulkind-/Kernzeitbetreuung angemeldet haben.

Über die Höhe der Gebühren ab dem Schuljahr 2013/2014 wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. Juli 2013 beschließen.

Es ist vorgesehen, diese zunächst in Anlehnung an die jetzt vorliegenden Empfehlungen der Kirchen und Kommunalen Landesverbände festzulegen, bevor dann im Herbst eine Neukalkulation der Gebühren stattfindet.

Eine Veröffentlichung der neuen Gebühren sowie die Anmeldung erfolgt nach der o.g. Gemeinderatssitzung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Geikowski unter der Tel.-Nr. 9500-20 bzw. per E-Mail geikowski@tiefenbronn.de gerne zur Verfügung.

Frank Spottek
Bürgermeister

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG

Erdgasinformation in den Tiefenbronner Ortsteilen Mühlhausen und Lehnigen

Anlässlich der Interessensbefragung der Hauseigentümer in den Ortsteilen Mühlhausen und Lehnigen stehen die Energieberater der Stadtwerke Pforzheim interessierten Bürgern für Auskünfte zur Verfügung. Die Mitarbeiter der SWP beantworten Fragen über die Hausanschlusskosten, Einsatz von Erdgas zum Heizen oder für die Warmwasserbereitung, Erdgaspreise oder die gesetzlichen Anforderungen bei der Planung von Heizungsanlagen in Neu- oder Altbauten.

Die Termine finden wie folgt statt:

Montag, 08.07.2013: Mühlhausen

Mittwoch, 17.07.2013: Lehnigen

Montag, 22.07.2013: Mühlhausen

Montag, 29.07.2013: Lehnigen

jeweils in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsorte:

Mühlhausen:
Versammlungsraum, Altes Rat- und Schulhaus,
Tiefenbronner Str. 17

Lehnigen:
Bürgerhaus Lehnigen, EG, Hauptstr. 18

Telefonisch Auskünfte erteilen die Energieberater der SWP unter der Telefonnummer (0 72 31) 39 40 09.

Bericht über die öffentliche Gemeinderats-sitzung vom 14. Juni 2013

Vorstellung der Kriminalstatistik 2012

Bürgermeister Spottek begrüßte den Leiter des Polizeipostens Tiefenbronn, Herrn Patric Widmann.

Dieser hielt fest, dass der Enzkreis in Baden-Württemberg der sicherste Landkreis ist. Innerhalb des Enzkreises gehört die Gemeinde Tiefenbronn zu einem der sichersten Orte.

So sind im Jahr 2012 insgesamt 99 Fälle polizeilich aufgenommen worden.

Diese untergliedern sich in

- Hoheitsdelikte wie Körperverletzung
- einfache Diebstähle
- schwere Diebstähle wie Wohnungs- u. Firmeneinbrüche
- Vermögensdelikte wie Fälschungen, Betrug
- sonstige Delikte wie Sachbeschädigung

Die Aufklärungsrate beläuft sich auf 38,4 %.

Probleme mit Jugendlichen oder Ausländern sowie Serienstraftaten sind nicht zu verzeichnen.

Wohnungseinbrüche haben sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene zugenommen.

Auch in der Gemeinde Tiefenbronn waren im Spätjahr verschiedene Fälle zu verzeichnen. Die Ermittlungen gestalten sich meist schwierig.

Der Bevölkerung wird empfohlen, sich bezüglich einer Prävention an die Beratungsstelle zu wenden.

Bürgermeister Spottek hielt fest, dass zur Sicherheit in der Gemeinde auch der Polizeiposten durch seine Präsenz vor Ort beiträgt.

Auf Nachfrage aus den Reihen des Gemeinderats erklärte Herr Widmann, dass die Kontrolle des ruhenden Verkehrs zwar zum Aufgabenbereich des Vollzugsdienstes gehöre und in Extremfällen auch durchgegriffen werde. Diese Aufgabe stelle jedoch keinen Schwerpunkt der Polizeiarbeit dar.

Auf weitere Nachfrage aus dem Gremium teilte er mit, dass im letzten Jahr keine Fälle nach dem Betäubungsmittelgesetz zu ahnden waren.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Herrn Widmann für seine Ausführungen.



Bebauungsplan „Heimerwegwiesen“ im Ortsteil Lehnigen

- mit Bürgerbeteiligung

a) aktueller Sachstand

b) Errichtung einer Baustellenzufahrt zur Entlastung der Steinegger Straße

Einleitend ging Bürgermeister Spottek nochmals auf die Entwicklung in dieser Angelegenheit ein.

Durch die Maßnahme soll die Wohnfunktion im Ortsteil Lehnigen gesichert und gestärkt werden. Weiter soll die alte Hausmülldeponie saniert und entsorgt werden.

Vorgesehen ist, den bestehenden Bebauungsplan aufzuheben. Dadurch kann eine gewerbliche Brachfläche vermieden werden. Im Flächennutzungsplan soll der bisher als gemischte sowie Gewerbefläche ausgewiesene Bereich in Wohnbaufläche umgewandelt werden.

Hierzu muss ein Bedarf nachgewiesen werden. Diesen hat das Regierungspräsidium Karlsruhe bereits anerkannt. In der Gemeinderatssitzung vom 15. März dieses Jahres in Lehnigen hat das Gremium den erforderlichen Grundsatzbeschluss gefasst. In der letzten Sitzung wurde dann der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Heute soll die leicht geänderte Planung vorgestellt werden. Anschließend ist die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange vorgesehen. Eine Bürgerversammlung zum Thema wird voraussichtlich am 16. Juli stattfinden. Auch die Investoren möchten mit den Bürgern ins Gespräch kommen und haben für den 21. Juli vor Ort eine Hocketse geplant. Dieser Termin verschiebt sich auf Sonntag, 15. September 2013.

Für den Vorsitzenden sei es wichtig, das Verfahren für die Bürger offen und transparent zu gestalten.

Er machte nochmals deutlich, dass der Gemeinderat immer Herr des Verfahrens bleibe und in seiner Entscheidungsfindung frei bleibe.

Anschließend stellte der Planer, Herr Gerhardt, den aktuellen Sachstand dar.

Er wies darauf hin, dass sich das Verfahren momentan noch in der Anfangsphase befinde.

Vorgesehen sind zwei Zufahrten zum Gebiet, so dass eine Verkehrsschleife entsteht. So kann ein ungehinderter Verkehrsfluss gewährleistet werden. Weiter sind öffentliche Parkflächen sowie Grünstreifen und ein Spielplatz eingeplant.

Änderungen sind nun dahingehend eingearbeitet worden, dass zur Steinegger Straße hin, lediglich ein Teilbereich mit Hausgruppen bebaut werden soll.

Bezüglich der Grünflächen auf der nordwestlichen Seite des Baugebiets wird mit den Eigentümern verhandelt, um einen zusammenhängenden Bereich zu bekommen. Auch ist ein neuer Fußweg zum Spielplatz angedacht.

Zum textlichen Teil führte Herr Gerhardt aus, dass ein allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden soll. Dies bedeutet, dass neben der Wohnbebauung auch ein gewisses weiteres Nutzungspotential zugelassen ist (sonstige nichtstörende Gewerbebetriebe). Weiter sind Regelungen hinsichtlich Gauben und Zwerchgiebeln vorgesehen. Ein Zurücksetzen von Gebäudeteilen soll genauso möglich sein wie unterschiedliche Dachformen.

Erstellt werden muss noch die Grünordnungsplanung. Auch Regelungen zu Zisternen sind noch zu treffen.

Mindestens zwei Stellplätze sind pro Wohneinheit auf dem Grundstück nachzuweisen.

Auch Untersuchungen zum Artenschutz laufen, so dass die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden können.

Bürgermeister Spottek bedankte sich abschließend bei Herrn Gerhardt für seinen Vortrag.

Zur Baustellenzufahrt wies er darauf hin, dass dies eine Anregung aus der Bevölkerung war und geprüft werde. Mit den betroffenen Grundstückseigentümern werden zurzeit Gespräche geführt.

Grundsätzlich ist der Investor Herr Röger bereit, eine solche provisorische Zufahrt zu bauen, um eine Entlastung der Anwohner der Steinegger Straße zu erreichen.

In der anschließenden Bürgerbeteiligung wurde die Frage gestellt, inwieweit eine Baustellenzufahrt überhaupt erforderlich

ist. Sowohl die Steinegger Straße als auch die Grabenstraße seien breit genug ausgebaut. Diese könnten abwechselnd belastet werden. Dagegen seien die Anwohner der Mühlhausener Straße ständig belastet.

Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass die Steinegger Straße und der Kanal darunter nicht mehr ganz neu seien. Nach der Baumaßnahme ist die Belastung für die Anlieger und die Straße wieder geringer.

Auf Nachfrage aus der Zuhörerschaft bestätigte er, dass die Gemeinde Probebohrungen hinsichtlich des Verlaufs des Wassers nördlich des Gebietes veranlasst hat. Dies sei wichtig für die Oberflächenwasserableitung.

Bürgermeister Spottek bestätigte weiter, dass nach aktuellen Berechnungen die Kanalisation das Wasser aus dem Neubaugebiet aufnehmen kann.

Hingewiesen wurde aus der Bürgerschaft noch auf Probleme bei Starkregen. Hier würden die Keller in der Steinegger Straße mit Wasser volllaufen.

Eine Garantie für die Anwohner, dass nach Abschluss der Bauarbeiten kein Wassereintritt auftritt kann so nicht gegeben werden, da eine Beweisführung über die Ursache schwierig sein wird.

Weiter wurde gebeten zu prüfen, ob die Baustellenzufahrt später nicht als weitere Zufahrtsstraße zum Baugebiet belassen werden könnte.

Hierzu wies Bürgermeister Spottek darauf hin, dass an eine dauerhafte Zufahrt ganz andere Qualitätsansprüche gefordert werden als für eine provisorische Baustellenzufahrt. Er bekräftigte nochmals, dass sowohl die Steinegger Straße als auch die Grabenstraße aufgrund ihrer Breite den zusätzlichen Verkehr aus dem Baugebiet aufnehmen können.

Zu berücksichtigen sei auch, dass die Gemeinde nicht Eigentümer aller Grundstücke im Bereich der geplanten Zufahrt sei. Angesprochen wurde weiter die Parksituation. Aus den Reihen der Zuhörer wurde die Verpflichtung der Ausweisung von zwei Stellplätzen pro Wohneinheit als nicht ausreichend betrachtet. Hierzu führte Herr Gerhardt aus, dass die Gemeinde bereits über die in der LBO geregelten Mindestvorschriften hinausgegangen ist. Zusätzlich stehen öffentliche Parkplätze im Wohngebiet zur Verfügung. Auch bietet der Straßenraum weitere Parkmöglichkeiten.

Hinsichtlich einer weiteren erforderlichen Zufahrt gab ein Mitbürger zu bedenken, dass bereits die Einfahrt in die Steinegger Straße häufig zugeparkt sei.

In diesem Zusammenhang wurde vorgebracht, dass auch die jetzigen Anwohner jeweils zwei Autos besitzen und sich oftmals nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h halten. Nachgefragt wurde, ob im Rahmen der Baumaßnahme auch Leerrohre z.B. für schnelles Internet vorgesehen sind.

Bürgermeister Spottek informierte, dass zum Thema Breitbandversorgung eine kreisweite Lösung gesucht werde. Hier werde ein Zweckverband gegründet.

Die Gemeinde Tiefenbronn ist mit dabei, um unter anderem für die Ortsteile Mühlhausen und Lehnigen ein schnelleres Internet zu bekommen.

Ob vertragliche Regelungen bezüglich einer Entsorgung der alten Hausmülldeponie in den früheren Verträgen getroffen worden sind, kann nicht gesagt werden.

Zum Vergleich der Bauplatzgrößen erläuterte Bürgermeister Spottek, dass im Baugebiet im „Oberen Turnfeld“ die Bauplätze, die um die 400 m² groß seien am schnellsten verkauft worden sind.

Herr Gerhardt bestätigte, dass auf jedem Grundstück eine Regenwasserversickerung gefordert ist. Wie die Zisternen letztendlich auszugestalten sind muss noch durch das Ingenieurbüro thematisiert werden.

Bedenken wurden nochmals wegen schnell fahrender Autos geäußert. Dies sei insbesondere für Kinder gefährlich.

Sollte keine Umgehungsstraße möglich sein, sollten auf jeden Fall alternative verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen werden.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass fast ausschließlich reiner Anliegerverkehr erwartet wird. Berücksichtigt werden muss weiter, dass auch ein Winterdienst problemlos möglich sein muss. Eventuell kann dieses Thema in die Verkehrsschau aufgenommen werden.



Angeregt wurde die Kontaktaufnahme mit dem Landkreis Böblingen bezüglich eines Ausbaus der Straße nach Hausen. Bürgermeister Spottek bedankte sich abschließend für die rege Bürgerbeteiligung.

Auch von Seiten des Gemeinderats wurde für die Beiträge aus der Bevölkerung gedankt. Festzustellen ist, dass es zu jedem Thema unterschiedliche Meinungen in der Lehninger Bevölkerung gibt. Für den Gemeinderat gelte es nun, diese Argumente abzuwägen.

Was die Baustellenzufahrt anbelangt, muss mit den betroffenen Grundstückseigentümern gesprochen werden. Ein Ausbau der Straße nach Hausen bringe zusätzliches, hohes Verkehrsaufkommen.

Das Gremium habe die Gesamtgemeinde zu betrachten. Für Lehningen werde die Chance gesehen sowohl ein neues Wohngebiet zu bekommen als auch die alte Hausmülldeponie entsorgt zu bekommen. Sicher sei eine zeitweilige höhere Verkehrsbelastung der Anwohner gegeben. In anderen Straßen sei diese Belastung allerdings ständig gegeben (z.B. Seehausstraße).

Bisher gab es bei jeder Erschließung von Baugebieten auch eine Mehrbelastung der Anwohner.

Es wurde nochmals deutlich gemacht, dass über das in der LBO geforderte Maß hinaus Stellplätze gefordert werden.

Auch die Zulassung von Hausgruppen wurde gelobt. So könnten auch günstigere Häuser erworben werden.

Erinnert wurde aus den Reihen des Gemeinderats nochmals daran, dass dieser Bereich weiterhin hätte Gewerbegebiet bleiben können. Auch in diesem Fall wäre mit erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Hingewiesen wurde weiter auf Baugebiete in anderen Orten, bei denen lediglich eine Zufahrt für ein Baugebiet vorhanden sei. Zum Parken im Straßenraum wurde festgestellt, dass hierdurch auch eine gewisse Verkehrsberuhigung zu erzielen sei.

Wichtig war vor allem, dass in der heutigen Sitzung klar zum Ausdruck kam, dass von Seiten des Gemeinderats und der Verwaltung eine Transparenz des Verfahrens und der Entscheidungen gewünscht wird.

Schulverband Neuhausen

hier: Vergabe der Aufträge Amokprävention Verbandsschule im Biet

- a) **Melde- und Alarmierungssystem (MAS- und ELA-Anlage nach DIN 18382)**
- b) **Elektroinstallationsarbeiten DIN 18382**
- c) **Beschlagarbeiten DIN 18357**
- d) **Schließanlage DIN 18357**

Den Ratsmitgliedern waren hierzu umfangreiche Unterlagen zugegangen.

Bürgermeister Spottek erinnerte daran, dass in der letzten Verbandsversammlung die Verbandsvertreter die Maßnahme grundsätzlich beschlossen hatten.

Die Ausschreibungen sind zwischenzeitlich erfolgt und Angebote eingegangen.

Um die Einberufung einer Verbandsversammlung lediglich für diesen Tagesordnungspunkt zu vermeiden, war vereinbart worden, die Vergabe in den Gemeinderatsgremien der Mitgliedsgemeinden zu beschließen.

Beim Melde- und Alarmierungssystem waren fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert worden. Zur Submission lagen zwei Angebote vor.

Ohne Diskussion vergab das Gremium den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma euromicron solutions aus Karlsruhe zum Preis von 44.364,26 €.

Bei den Elektroinstallationsarbeiten waren sechs Firmen angeschrieben worden. Davon haben vier Firmen ein Angebot abgegeben.

Auch hier übertrug der Gemeinderat die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma euromicron solutions aus Karlsruhe zum Preis von 10.349,43 €.

Auch bei den Beschlagarbeiten war eine beschränkte Ausschreibung erfolgt.

Von den sechs angeschriebenen Firmen reichten vier ein Angebot ein.

Günstigster Bieter war dabei die Firma Mai Sicherheitstechnik aus Neuhausen mit 13.086,79 €. Dieser wurde vom Gemeinderat der Auftrag erteilt.

Für die Schließanlage wurden vier Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Bei der Submission lagen zwei Angebote vor.

Der Gemeinderat übertrug die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Zwegart aus Gärtringen, zum Preis von 12.967,49 €.

Finanzzwischenbericht

Zunächst ging Frau Hoeß auf die Steuerschätzung ein, die jedes Jahr veröffentlicht wird. Hier wird eine leichte Steigerung des Bruttoinlandsprodukts erwartet.

Auch ein Anstieg der gemeindlichen Steuereinnahmen wird für die nächsten Jahre prognostiziert.

Anschließend sprach sie die wesentlichen Punkte des Verwaltungshaushalts an.

Insgesamt haben sich im Verwaltungshaushalt bei den Ausgaben bisher nur geringfügige Überschreitungen ergeben. Unter Berücksichtigung einer Hochrechnung auf die kommenden Monate können die Ausgaben - Ansätze voraussichtlich ohne größere Probleme eingehalten werden.

Auf der Ausgabe Seite sind unter anderem Überschreitungen bei der Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände, Unterhaltung der baulichen Anlagen der Gemmingenhalle sowie Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) beim Sportplatz festzustellen.

Andererseits sind auf der Einnahmenseite Mehreinnahmen in den Bereichen Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kindergartengebühren sowie Verwaltungsgebühren im Grundbuchamtsbereich erzielt worden.

Momentan beläuft sich der Kassenstand auf rund 4,9 Mio €. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die prognostizierte Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt erreicht wird.

Zum Vermögenshaushalt teilte Frau Hoeß mit, dass die Fluchtreppe im Feuerwehrgerätehaus Mühlhausen teurer war als erwartet. Dasselbe gilt für die Begrünung des Seniorenparks. Dagegen konnten bei den Grundstückserlösen Mehreinnahmen erzielt werden. Die Maßnahme „Oberes Turnfeld“ ist zwischenzeitlich abgerechnet. Hier erhält die Gemeinde eine Rückerstattung der Erschließungskosten. Begonnen wurde auch die Sanierung der Würmtalhalle im Ortsteil Mühlhausen.

Generell ist zu sagen, dass sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt ein Ausgleich unproblematisch sein wird.

Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang der Zensus 2011. Dieser ergab, dass die Einwohnerzahl der Gemeinde niedriger ist als angenommen. Nach der Einwohnerzahl werden die Zuweisungen an die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs berechnet. Wichtig ist, dass es keine Rückforderungen geben wird. Ab 2014 ist jedoch eine schrittweise Anpassung vorgesehen.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Frau Hoeß für ihren Vortrag.

Auch die Ratsmitglieder sprachen ihren Dank für die Aufbereitung der Unterlagen aus. Was die Ergebnisse des Zensus anbelangt, seien auf allen Ebenen (auch Land und Bund) Differenzen zu verzeichnen.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Errichtung eines Drogeriefachmarkts in Heimsheim

hier: Stellungnahme der Gemeinde Tiefenbronn

Bürgermeister Spotttek berichtete, dass bei den zwei bestehenden Lebensmittelmärkten in Heimsheim ein dm-Markt gebaut werden soll.

Da für den Bereich kein Bebauungsplan vorliegt, soll das Bauvorhaben nach § 34 Baugesetzbuch, d.h. Bauen im unbeplanten Innenbereich beurteilt werden.

Im Rahmen dieser Vorschrift wurde die Gemeinde Tiefenbronn zur Abgabe einer Stellungnahme bis 30. Juni 2013 aufgefordert. Bezüglich der Auswirkung auf die Nachbargemeinden ist ein Gutachten erstellt worden. Hier war jedoch die Gemeinde Tiefenbronn nicht ausreichend berücksichtigt, so dass die Verwaltung und der Regionalverband ein erweitertes Gutachten gefordert haben. Im zweiten Gutachten wird der Marktanteil der Gemeinde Tiefenbronn im Streuumsatz mit 10 – 15 % bewertet. Berücksichtigt wird allerdings nicht die Tatsache, dass Tiefenbronn genau wie Heimsheim ein Kleinzentrum ist und somit ebenfalls Versorgungsfunktionen für die Nachbargemeinden mit übernimmt.

Der Regionalverband Nordschwarzwald ist ebenfalls der Ansicht, dass Tiefenbronn nicht nur über die Streuumsätze sondern gesondert dargestellt werden sollte.

Es wurde deshalb nochmals eine separate Betrachtung der Gemeinde Tiefenbronn eingefordert. Dieses Gutachten liegt noch nicht vor.

Zu bemerken ist allerdings, dass bereits jetzt der Drogeriebedarf teilweise in anderen bereits bestehenden dm-Märkten gedeckt wird, so dass innerhalb der dm-Märkte eine Umverteilung stattfindet.

Die Verwaltung schlägt vor, keine Stellungnahme abzugeben, um die Kaufkraft in der Region zu halten, da von Seiten dm keine Alternative im Bereich Heckengäu/Biet vorgesehen ist. Allerdings sollte reagiert werden, wenn nach der vom Regionalverband geforderten Ergänzung des Gutachtens für unsere Gemeinde eine extreme Beeinträchtigung festgestellt wird.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde dieses Vorgehen begrüßt. Insbesondere der Hinweis darauf, dass Tiefenbronn ebenfalls als Kleinzentrum ausgewiesen ist sei wichtig. Kritisiert wurde, dass bei der Betrachtung der Interessen der Gleichheitsgrundsatz verletzt worden sei. Dies sei schon früher zu beobachten gewesen wie z.B. bei der Ansiedlung von REWE oder generell der Dachbegrünung der Einkaufsmärkte. Ein Ratsmitglied schlug vor, bei dm anzufragen, ob Tiefenbronn eventuell auch für die Ansiedlung eines dm-Marktes in Frage käme. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass er mit dem dm-Expansionsleiter in Kontakt stehe, durch die exponierte Lage und bessere Verkehrsanbindung von Heimsheim für uns aber wenig Chancen bestehen.

Generell sollte jedoch darauf hingewirkt werden, dass im Bereich des Netto-Marktes weitere Gewerbeansiedlungen möglich werden, so das Ratsmitglied weiter.

Hierzu sind laut Bürgermeister Spotttek allerdings noch einige Vorarbeiten zu leisten.

Abschließend stimmte das Gremium zu, zur geplanten Errichtung eines Drogeriefachmarktes in Heimsheim keine Stellungnahme abzugeben.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Der Stuckateurbetrieb Keinath aus Tiefenbronn hat für Reparaturarbeiten an der Feuerwache in Mühlhausen die Materialkosten im Wert von 146,38 € gespendet.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme dieser Spende.

Information des Gemeinderats

a) Die Fraktionsvorsitzenden hatten die Zeitschrift „Die Gemeinde“ erhalten.

b) Bürgermeister Spotttek erinnerte nochmals an die Feierlichkeiten anlässlich des **75-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Abteilung Tiefenbronn** am 15. und 16. Juni 2013.

c) Verteilt wurde ein Flyer zur Veranstaltung „Mobil ohne Auto“ am 16. Juni 2013.

d) Von Jugendlichen wurde angeregt, bei der **Würmtalhalle** in Richtung Regenüberlaufbecken einen **Basketballkorb** aufzustellen. Im Bereich des Parkplatzes steht eine befestigte Fläche zur Verfügung. Diese ist auch vom Volleyballfeld einsehbar.

In diesem Zusammenhang wurde von einem Mitglied angefragt, wie die Benutzung des Volleyballfeldes geregelt ist. Der Vorsitzende erklärte, dass hier bisher kein Regelungsbedarf besteht. Die Situation hat sich eingespielt.

e) Bürgermeister Spotttek informierte über das **72-Stunden-Projekt der Minis im Biet**. Aufgabe war die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes bei der Verbandsschule in Steinegg.

f) Erhalten hatten die Mitglieder des Gemeinderats die Einladung des Musikvereins Mühlhausen zu den Veranstaltungen im Rahmen des **Besuchs der Banda di Felina** aus der Partnerregion des Enzkreises Reggio Emilia.

g) Frau Geikowski gab bekannt, dass wie im Ortsteil Tiefenbronn nun auch für die Ortsteile Mühlhausen und Lehningen eine Abfrage bezüglich des Interesses an einer **Gasversorgung** durchgeführt werden soll. Die Grundstückseigentümer erhalten einen Fragebogen mit Anschreiben der Gemeinde sowie entsprechendes Infomaterial. Der Fragebogen soll bis 31. Juli 2013 abgegeben werden. Auch sind Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt (erste Veröffentlichung KW 26) und Infotage in beiden Ortsteilen vorgesehen.

h) Bürgermeister Spotttek informierte, dass am 20. Juli 2013 ein **Tag der offenen Tür im umgebauten Wasserwerk und der Kläranlage** geplant ist.

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

a) Angesprochen wurde das Verhalten der Landwirte, insbesondere aus dem Ortsteil Tiefenbronn bezüglich des Fahrens auf Feldwegen. Zwar verstehe man, dass diese ihre Arbeit erledigen müssen, dabei sollte aber auch auf die anderen Nutzer der Wege Rücksicht genommen werden. Insbesondere sollten die Wege auch wieder gereinigt werden. Der Vorsitzende sagte zu, mit den Vertretern der Landwirte diesbezüglich zu reden. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, die Feldwege so auszubauen, dass diese auch für die Naherholung genutzt werden können.

b) Ein Ratsmitglied bat um Auskunft zum Sachstand bezüglich des beschädigten Steinkreuzes am Fuß- und Radweg von Lehningen Richtung Neuhausen. Der Vorsitzende teilte mit, dass hier das Denkmalamt mit einbezogen worden sei, da es sich um ein Kleindenkmal handle. Eine Rückmeldung ist bisher jedoch noch nicht erfolgt.

c) Gelobt wurde der Artikel im Mitteilungsblatt über das Hochwasser in Tiefenbronn. Man sollte nun überlegen, wie reagiert werden kann, um künftige Schäden zu vermeiden.

Bürgermeister Spotttek informierte, dass ein Ortstermin mit den zuständigen Ämtern, der Feuerwehr, dem Bauhof, Herrn Klenske sowie den betroffenen Anwohnern vorgesehen ist.

Vorgeschlagen wurde in diesem Zusammenhang die Errichtung einer Wehr-Anlage zur Reduzierung des Zuflusses.

d) Kritisiert wurde der Zustand der Straße vom Tiefenbronner Kreisel Richtung Heimsheim. Dieser sei nach dem Hochwasser noch schlimmer geworden. Es wird befürchtet, dass bald nicht nur die Bankette sondern auch die Straße selbst beschädigt wird.

Bürgermeister Spotttek erklärte, dass er diesbezüglich nochmals Kontakt mit dem Landratsamt aufgenommen habe. Eine Sanierung ist ab 1. Juli geplant.

e) Ein Ratsmitglied teilte mit, dass von Lehninger Bürgern gebeten worden sei, die Unterlagen zur Offenlage hinsichtlich des geplanten Neubaugebietes „Heimerwegwiesen“ im Internet zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende sagte dies zu.



Sonstiges

a) Umbau und Sanierung der Würmtalhalle

Bürgermeister Spotték begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Kucher und Brunk vom Ingenieurbüro IGP. Er teilte mit, dass in der heutigen Sitzung verschiedene Gewerke zu vergeben sind. Den Ratsmitgliedern waren die Ergebnisse der Angebotseröffnung als Sitzungsvorlage zugegangen. Ausgeschrieben worden waren die Gewerke Elektro, Heizung, Sanitär und Lüftung. Dabei handelte es sich in allen Fällen um eine öffentliche Ausschreibung.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nachgefragt, inwieweit bei einem Gewerk eine Vergabe an den zweitgünstigsten Bieter möglich ist, wenn es sich um eine ortsansässige Firma handelt.

Hierzu wurde auf die strengen Vorgaben der Vergabeordnung hingewiesen. Hier wäre eine Abstimmung mit dem Landratsamt und der Gemeindeprüfungsanstalt erforderlich. Auf jeden Fall müssten die Wertungskriterien den Bietern im Vorfeld bekannt sein. Im laufenden Verfahren ist somit eine solche Festlegung nicht möglich. Sollte dies allerdings nach Rücksprache mit dem Landratsamt doch ohne Hinderung des zeitlichen Verfahrensablaufs möglich sein, sollten die Sanitärarbeiten an den zweitgünstigsten örtlichen Bieter vergeben werden.

Abschließend fasste der Gemeinderat folgende einstimmigen Beschlüsse:

Die Elektroarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma Elotec Elektro Gellert GmbH aus Pforzheim, zum Preis von 166.655,79 € vergeben.

Den Auftrag für die Heizungsarbeiten erhält die Firma HTE aus Engelsbrand als günstigster Bieter zum Preis von 173.779,48 €. Die Sanitärarbeiten werden ebenfalls der Firma HTE aus Engelsbrand als günstigstem Bieter zum Preis von 88.028,47 € übertragen.

Die Lüftungsarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma Schlittenhardt aus Karlsbad-Ittersbach, zum Preis von 109.743,92 € vergeben.

2. Abschlag der Wasser- und Abwassergebühren

Am **30. Juni** ist der zweite Abschlag der **Wasser- und Abwassergebühren** für das 2. Quartal fällig.

Den entsprechenden Abschlagsbetrag entnehmen Sie bitte der Wasser- und Abwasserabrechnung 2012, die Ihnen Anfang des Jahres zugegangen ist.

Aus Gründen der Kostenersparnis werden keine Abschlagsbescheide erstellt.

Den **Abbuchern** wird der Abschlagsbetrag frühestens zum Fälligkeitstermin auf Ihrem Konto belastet.

Um Mahngebühren um Säumniszuschläge zu vermeiden, bitten wir die **Nichtabbucher** rechtzeitig zur Fälligkeit zu bezahlen.

Bitte geben Sie bei der Überweisung das Buchungszeichen an.

Ihr Bürgermeisteramt Tiefenbronn
Gemeindekasse
Sabrina Ludwig
(07234) 9500-42

Tag der offenen Tür im Wasserwerk und in der Kläranlage im Würmtal –

Terminvorankündigung

Der Zweckverband Wasserversorgung der Gebietsgemeinden und der Abwasserzweckverband Biet laden zum Tag der offenen Tür am

Samstag, den 20. Juli 2013, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr recht herzlich ein.

FÄLLIGKEIT DER GRUNDSTEUER 2013 FÜR JAHRESZAHLER

Zahlungstermin für Grundsteuerjahreszahler ist der 01. Juli 2013. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Grundsteuer keine Jahresbescheide mehr ergehen, wenn der Steuermessbetrag gleich bleibt.

Der zu zahlende Steuerbetrag bleibt daher unverändert bestehen.

Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen bitten wir die Nichtabbucher um Beachtung dieses Termins.

Bitte geben Sie bei Überweisung das Buchungszeichen an.

Ihr Bürgermeisteramt Tiefenbronn

Steueramt

Stella Götz

Telefon: 07234 / 9500-43

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **18.06.2013** und alle Reisepässe, die bis zum **11.06.2013** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit!

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Landratsamt Enzkreis- Landwirtschaftsamt

- Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) - Ausschreibung
Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden. Das Landratsamt hat zu prüfen, ob ein aufstockungsbedürftiger Landwirt am Erwerb der nachfolgend genannten Flächen interessiert ist:

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1168, Fläche: 707 m², Nutzung: Ackerfläche

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1170, Fläche: 1334 m², Nutzung: Ackerfläche

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1174, 1176, Fläche: 3914 m², Nutzung: Ackerfläche

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1181, 1182, 1184 - 1187, Fläche: 10398 m², Nutzung: Ackerfläche

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1130, Fläche: 690 m², Nutzung: Dauergrünland

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1132, 1133 - 1137, Fläche: 10727 m², Nutzung: Dauergrünland

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1249/2 - 1251, Fläche 3577 m², Nutzung: Dauergrünland

Gemarkung: Lehnigen

Flst.Nr.: 1178, 1263/1, 1243, 1272, Fläche: 5739 m², Nutzung: Mischnutzung

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Enzkreis - Landwirtschaftsamt - bis zum 15.7.2013 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: SG3 2150 8481.02/0037-2013



Neue Parkverbotslinie in der Schloßgartenstraße beim Kindergarten Tiefenbronn!



In der Verkehrsschau vom 26.02.2013 wurde beschlossen, dass in der Schloßgartenstraße beim Kindergarten Tiefenbronn eine Grenzmarkierung angebracht werden soll. Im Innenkurvenbereich der Straße wurden bisher Fahrzeuge abgestellt und da der Gehweg unmittelbar am Kurvenbereich endet, konnten die Fußgänger teilweise ihren Weg nicht fortsetzen oder wurden von den parkenden Fahrzeugen verdeckt.

Der Bauhof hat zwischenzeitlich die Parkverbotslinie angebracht.

Den Kindergarten- und Schulkindern ist es nun möglich, mit besseren Sichtverhältnissen die Straße zu überqueren. Außerdem ermöglicht die Parkverbotslinie auch den Autofahrern eine bessere Sicht.

Wie man auf dem Bild deutlich erkennen kann, wird das Parkverbot von den Autofahrern angenommen. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um künftige Beachtung zur Sicherheit unserer Kinder.

Ihre Gemeindeverwaltung

Telefondurchwahlverzeichnis im Rathaus Tiefenbronn

Telefonzentrale im Rathaus Tiefenbronn	07234 9500-0		
Telefax	07234 9500-50		
Bürgermeister			
Herr Frank Spottek spottek@tiefenbronn.de	07234 9500-10		
Vorzimmer/Sekretariat, Mitteilungsblatt			
Frau Sandra Krautscheid krautscheid@tiefenbronn.de	07234 9500-12		
Hauptamt, Öffentl. Sicherheit und Ordnung			
Frau Gabriele Geikowski geikowski@tiefenbronn.de	07234 9500-20		
Bauamt, Friedhofsamt			
Frau Manuela Krentzel krentzel@tiefenbronn.de	07234 9500-23		
Liegenschaftsverwaltung			
Frau Stephanie Kohler kohler@tiefenbronn.de	07234 9500-27		
Standesamt/Rentenversicherung			
Frau Gabriele Wüst wuest@tiefenbronn.de	07234 9500-24		
Einwohnermeldeamt, soziale Angelegenheiten, Gewerbeamt			
Frau Tanja Hoppe hoppe@tiefenbronn.de	07234 9500-25		
Pässe, Ausweise, Fundsachen, Müllberatung, Fischereischeine			
Herr Dietmar Schlor d.schlor@tiefenbronn.de		07234 9500-26	
Personalamt			
Frau Astrid Bunge bunge@tiefenbronn.de		07234 9500-28	
Grundbucheinsichtsstelle			
Frau Heidi Beck beck@tiefenbronn.de		07234 9500-41	
Kämmerei			
Frau Cornelia Hoeß hoess@tiefenbronn.de		07234 9500-40	
Gewerbesteuer, Hallenbelegung			
Frau Heidi Beck beck@tiefenbronn.de		07234 9500-41	
Gemeindekasse, Wasser-/Abwassergebühr, Kindergartengebühr			
Frau Sabrina Ludwig ludwig@tiefenbronn.de		07234 9500-42	
Hundesteuer, Grundsteuer			
Frau Stella Götz goetz@tiefenbronn.de		07234 9500-43	
Bauhofleiter			
Herr Ibrahim Abdallah		07234 6761	
Verwaltungsstelle Lehningen		07234 4255	



Müllabfuhrplan für das III. Quartal 2013

T = Tiefenbronn L/M = Lehningen und Mühlhausen X = alle Ortsteile

JULI	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall
1 Mo										
2 Di										
3 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30						
4 Do	X									
5 Fr		L/M 9:00-12:30		14:00-17:30						
6 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						
7 So										28. KW
8 Mo		L/M								
9 Di		14:00-17:30								
10 Mi										E-Geräte*
11 Do		14:00-17:30		9:00-12:30						
12 Fr										
13 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30						
14 So										29. KW
15 Mo		T								
16 Di		T		14:00-17:30						
17 Mi										
18 Do	X	9:00-12:30		14:00-17:30						
19 Fr										
20 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						
21 So										30. KW
22 Mo										
23 Di										
24 Mi		14:00-17:30		9:00-12:30						
25 Do										
26 Fr		14:00-17:30		9:00-12:30						
27 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30						
28 So										31. KW
29 Mo										
30 Di										
31 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30						

AUGUST	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall
1 Do	X									
2 Fr		L/M 9:00-12:30		14:00-17:30						
3 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						
4 So										32. KW
5 Mo		L/M								
6 Di		14:00-17:30								
7 Mi										
8 Do		14:00-17:30		9:00-12:30						
9 Fr										
10 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30						
11 So										33. KW
12 Mo		T								
13 Di		T		14:00-17:30						
14 Mi										
15 Do	X	9:00-12:30		14:00-17:30						
16 Fr										
17 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						
18 So										34. KW
19 Mo										
20 Di										
21 Mi		14:00-17:30		9:00-12:30						
22 Do										
23 Fr		14:00-17:30		9:00-12:30						
24 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30						
25 So										35. KW
26 Mo										
27 Di										
28 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30						
29 Do	X									
30 Fr		L/M 9:00-12:30		14:00-17:30						
31 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						

SEPTEMBER	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall	Restmüll / Biomüll	Grünabfall
1 So										36. KW
2 Mo		L/M								
3 Di		14:00-17:30								
4 Mi										
5 Do		14:00-17:30		9:00-12:30						
6 Fr										
7 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30						
8 So										37. KW
9 Mo		T								
10 Di		T		14:00-17:30						
11 Mi										
12 Do	X	9:00-12:30		14:00-17:30						
13 Fr										
14 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						
15 So										38. KW
16 Mo										
17 Di										
18 Mi		14:00-17:30		9:00-12:30						E-Geräte*
19 Do										
20 Fr		14:00-17:30		9:00-12:30						Sperrmüll*
21 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30						
22 So										39. KW
23 Mo										
24 Di										
25 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30						
26 Do	X									
27 Fr		L/M 9:00-12:30		14:00-17:30						
28 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00						
29 So										40. KW
30 Mo		L/M								

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.00 Uhr)
21.07.13: Ispringen: Parkplatz beim FC-Clubhaus
10.08.13: Heinsheim: PF Parkstr./Pforzheimer Str.
21.09.13: Birkenfeld: Parkplatz Jahnstraße/Schwarzwaldhalle

* Kühl-, Elektrogeräte und Sperrmüll werden auf Abfall entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden

14. Solar- und Energiepreis 2013, für Pforzheim und den Enzkreis

Bewerbung werden noch bis zum 07. Juli 2013 entgegen-
genommen

Wer ein gutes Energiekonzept für sein Haus umgesetzt hat und dazu noch eine Solaranlage sein eigen nennt, ist gut gerüstet für den Wettbewerb um den Solar- und Energiepreis in Pforzheim und dem Enzkreis und kann einen der attraktiven Preise gewinnen.

„Wer sich jetzt noch schnell bewirbt, hat gute Chancen auf einen Gewinn z.B. auf den Goldbarren im Wert von 1000 €, auf ein iPad, oder auf einen Kraftstoff-Gutschein im Wert von 500 €, sowie weitere interessante Preise“, sagt der Jury-Vorsitzende Manfred Volz vom Energie- und Bauberatungszentrum (ebz), das den Wettbewerb ausschreibt.

Energetisch vorbildlichen größeren Objekten winkt ein Sonderpreis in Form von Werbebeiträgen in den Medien. Natürlich bekommen alle Gewinner auch eine Urkunde. Interessenten erhalten die Wettbewerbsunterlagen im ebz., im Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim, in den Rathäusern und Ortsverwaltungen im Enzkreis, im Kundencentrum der SWP und in den Filialen der Sparkasse Pforzheim Calw und der Volksbank Pforzheim. Selbstverständlich sind die Unterlagen auch im Internet auf www.ebz-pforzheim.de abrufbar.

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind Manfred Volz und das ebz.-Beraterteam gerne behilflich (Telefonnummer: 0700 32 90 32 90). Bewerbungen nimmt das Energie- und Bauberatungszentrum noch bis zum 07. Juli 2013 entgegen. Die Gewinner des Wettbewerbs wird Landrat Karl Röckinger am 21. September, dem landesweiten Energiespartag, im ebz. auszeichnen.

Berufsinformationszentrum (BiZ) wegen Umbau geschlossen

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Pforzheim in der Luisenstraße wird umgebaut, modernisiert und der technischen Entwicklung angepasst. Aus diesem Grund ist es vom 28. Juni bis 05. Juli geschlossen.

Ab 08. Juli steht dann ein komplett neu gestaltetes BIZ mit verbessertem Angebot zur Verfügung.



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos ab-
gegeben:

- ca. 20 qm Dachziegel „Besigheimer Flachdachpfanne“
-Tel.: 8510
- Terrassenplatten aus Schiefer, 75 Stück 40 x 40 cm
-Tel.: 946985

Fundbüro:

Am 19.6.2013 wurde an der Ecke Seehausstr./Käthe-Kollwitz-Str. im OT Tiefenbronn ein Schlüsselbund mit VW-Schlüssel und DOM-Schlüssel gefunden.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.



Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

am 29.06.2013

Frau Dorothea Buchholz, Ortsteil Tiefenbronn, Mühlstraße 35 zum 80. Geburtstag

am 29.06.2013

Frau Friedericke Kärcher, Ortsteil Lehningen, Schauinslandstraße 2 zum 71. Geburtstag

am 01.07.2013

Herr Waldemar Eckhardt, Ortsteil Mühlhausen, Stadelbachstraße 44 zum 71. Geburtstag

am 02.07.2013

Herr Norbert Buff, Ortsteil Tiefenbronn, Grünwaldstraße 12 zum 74. Geburtstag

am 02.07.2013

Frau Erika Jukic, Ortsteil Lehningen, Talstraße 6 zum 74. Geburtstag

am 02.07.2013

Herr Manfred Schrödinger, Ortsteil Mühlhausen, Stadelbachstraße 34 zum 72. Geburtstag

am 02.07.2013

Herr Edmund Pany, Ortsteil Mühlhausen, Amselweg 23 zum 71. Geburtstag

am 03.07.2013

Herr Siegfried Netzband, Ortsteil Tiefenbronn, Hebelstraße 12 zum 72. Geburtstag

am 03.07.2013

Herr Ehrich Nagel, Ortsteil Mühlhausen, Rosenstraße 32 zum 70. Geburtstag

am 04.07.2013

Frau Marzella Jost, Ortsteil Tiefenbronn, Uhlandstraße 35 zum 73. Geburtstag

Veranstaltungen am Wochenende

28.06. - 30.06. TSV Mühlhausen Sportwochen- Sportplatz
ende 1 Mühlhausen

29.06. Kath. Kirchenchor Jahresausflug
Mühlhausen

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 27.06.2013

Herrn Hermann Gann, Ortsteil Lehningen, Talstraße 59 zum 81. Geburtstag